



4) Personen, welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im letzten, der Wahl vorangegangenen Finanzjahr bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstatet haben.  
 Von Amtswegen sind nur diejenigen Wahlberechtigten in die Wählerliste aufzunehmen, welche in der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder ihres nicht bloß vorübergehenden Aufenthaltsorts direkte Staatssteuer (aus Grundeigenthum, Gebäuden oder Getreiden bezw. aus Kapitals oder Dienst- und Berufsintommen), Wohn- oder Bürgersteuer entrichten.  
 Im Fall der Beanstandung einer Wahlberechtigung kann der Anmeldende die Entscheidung der Oberamtswahlkommission verlangen, welche letztere endgültig entscheidet. Wer in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt hat, ist in die Wählerliste derjenigen Gemeinde aufzunehmen, in welcher er zur Zeit der Feststellung der Liste sich aufhält.  
 Bei der Wahl ist Jeder unbedingt zurückzuweisen, welcher in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag letzteres auch im offensten Versehen seinen Grund haben.  
 Den 21. Nov. 1882. *K. Oberamt. G. S. S.*

**Bekanntmachung.**  
 Die unter dem Rindvieh des Gemeinderaths Gläser in Großspach ausgebrochene Maul- und Klauenseuche — vgl. Murrthalb. Nr. 129 — ist erloschen, was hiemit veröffentlicht wird.  
 Den 21. Nov. 1882. *K. Oberamt. G. S. S.*

**Bekanntmachung.**  
 Im Stall des Bauern Gottlob Hägele in Wattenweiler ist die Lungenseuche ausgebrochen, was hiemit veröffentlicht wird.  
 Den 21. Nov. 1882. *K. Oberamt. G. S. S.*

**Namensänderung.**  
 Der Webermeister Wilhelm Hallwachs von Großspach hat das Gesuch gestellt, dem von seiner Ehefrau Dorothea geb. Ganger in die Ehe gebrachten Sohn Johann Adolf Heim seinen Familiennamen „Hallwachs“ beilegen zu dürfen. Dieses Gesuch wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß demselben von der K. Kreisregierung entsprochen werden wird, falls nicht binnen 3 Monaten begründete Einsprüche dagegen bei dem Oberamt erhoben werden sollte.  
 Den 21. Nov. 1882. *K. Oberamt. G. S. S.*

**Wiederholter Stammholzverkauf.**  
 Am Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr im Kirch in Oppenweiler aus Eschelberg Abth. Breithalde:  
 7 Fichtenkämme 1. Klasse mit 23,15 Fm.  
 42 " 2. " 71,46 Fm.  
 65 " 3. " 60,60 Fm.  
 60 " 4. " 24,09 Fm.  
 3 " Sägholz 3. " 2,67 Fm.  
 Das Holz ist geschält und von ausgezeichneter Qualität. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Vormittags 10 Uhr auf dem Eschelberg.  
 Reichenberg den 21. Nov. 1882. *K. Forstamt. Dechtner.*

**In dem Konkursverfahren**  
 über das Vermögen des Theodor Friedrich Breuninger, Notgerbers hier ist die auf  
**Donnerstag den 7. Dez. 1882, Vormittags 9 Uhr,**  
 anberaumte Gläubiger-Versammlung zugleich zur Beschlusfassung darüber bestimmt, ob die vorhandene Liegenschaft aus freier Hand verkauft werden solle.  
 Den 20. Nov. 1882. *Gerichtschr. Barth.*

**Öffentliche Ladung.**  
 Der 26 Jahre alte Küfer und Bierbrauer Christian Ludwig Klent, Erbschaftsbesitzer 1. Cl. von Morbach, Gemeinde Grab, zuletzt in Steinberg, Gemeinde Murrhardt, wird angeklagt, er sei als Erbschaftsbesitzer 1. Cl. nach Amerika ausgewandert, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
 Derselbe wird auf Anordnung des K. Amtsgerichts hier auf  
**Samstag den 23. Dezbr. 1882, Vormittags 8 Uhr,**  
 vor das K. Schöffengericht Wadnang zur Hauptverhandlung geladen.  
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 des Strafgesetzbuchs von dem königlichen Landwehregimentskommando Hall auszusprechen Erklärung verurtheilt werden.  
 Wadnang den 14. Nov. 1882. *Hilfsgerichtschr. Weigand.*

**Veraccordinung von Bauarbeiten.**  
 Nachstehende bei Erbauung eines Schulhauses vorkommenden Bauarbeiten werden im Submissionswege an tüchtige Unternehmer vergeben und zwar:  
**Schulhaus:**  
 Grabarbeit mit 236 M. Glaserarbeit mit 821 M.  
 Maurer- u. Steinbauarbeit 11,671 M. Schlofferarbeit mit 767 M.  
 Giebelarbeit mit 1030 M. Schindlarbeit mit 241 M.  
 Zimmerarbeit mit 5273 M. Flischerarbeit mit 455 M.  
 Schreinerarbeit mit 2173 M. Anstricharbeit mit 618 M.  
**Mobilien:**  
 Schreinerarbeit mit 2598 M. Anstricharbeit mit 98 M.  
 Schlofferarbeit mit 20 M.

**Schülerarbeiten:**  
 Maurerarbeit mit 795 M. Schlofferarbeit mit 109 M.  
 Zimmerarbeit mit 228 M. Flischerarbeit mit 223 M.  
 Schreinerarbeit mit 172 M. Anstricharbeit mit 36 M.  
 Glaserarbeit mit 55 M.  
 Pläne, Kostenvoranschlag und Accordabedingungen sind auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt.  
 Uebernaehmlustige wollen ihre Offerte, den Abstreich in Prozenten ausgebrüt, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten“ versehen, längstens bis 4. Dez. d. J. dem Stadtschultheißenamt portofrei einreichen.  
 Den 14. Nov. 1882. *Gemeinderath. Vorstand Zent.*

**Grauer-Anzeige.**  
 Altmersbach.  
 Theilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir hiemit die schmerzliche Nachricht, daß unser unvergesslicher Sohn, Bruder u. Schwager  
**Gottlob**  
 heute früh von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst worden ist.  
 Um stille Theilnahme bitten im Namen der Familie  
 Ohsenwirth Schlehner's Wwe.  
 Beerdigung findet Freitag Vormittag statt.  
 Den 22. Nov. 1882.

**Wollene Decken**  
 Stuttgart.  
 Nothe Bettdecken pr. Stück M. 5. 50. M. 6. M. 7. M. 8. bis M. 16.  
 Weiße Bügeldecken pr. St. M. 4. 50. M. 4. 80. M. 5. bis M. 8. 50.  
 Graue & braune Reisedecken pr. St. M. 2. 50. M. 3. M. 3. 50. M. 4. bis M. 8.  
**Jaquards-Decken**  
 empfiehlt  
 C. Brenninger,  
 vorm. C. S. Ostermayer,  
 Münzstraße Nr. 1.

**Liegenschaftsverkauf.**  
 Wadnang.  
 Gottfried Mäter, Weißgerber bringt am Montag, den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung:  
 Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Spalngasse, Nr. 9/8, Altm. Ader in der hinteren Thaus, neben Christ. Breuninger zur alten Post.  
 Den 22. Nov. 1882. *Rathschreiber Kugler.*

**Wasserralfinger Kirchenbaukasse**  
 à Nr. 1. pr. St. 10.000. M. 5000.  
 Gewinne: à Nr. 10.000. M. 5000.  
 2000. u. f. w. empfiehlt  
 Adolf Bügel in Murrhardt.

**Bettmatten.**  
 Blasenschw. in allen Fällen bellbar. Prospect u. beglaub. Zeugn. gratis durch F. C. Bauer, Wertheim a. M.

**Badnang.**  
 Um mit meinem Lager in  
**Tuchen & Bukskins**  
 gänzlich zu räumen, verkaufe ich von heute ab mit 20% Rabatt gegen Saarzählung. — Muster werden nicht abgegeben.  
**Rud. Buntler.**

**Badnang.**  
**Ausverkauf in Schuhwaaren**  
 Nachdem ich meinem Sohn Robert mein Kunden- und Export-Geschäft übergeben und bloß mein Laden-Geschäft noch beibehalten habe, so verkaufe ich, um mein  
**Filzwaaren-Lager**  
 zu reduzieren, sämtliche Waaren zu äußerst billigen Preisen und sehe geneigter Abnahme bestens entgegen.  
**David Stelzer**  
 im früheren Oberamtsgerichtsgebäude.

**Futterschneidmaschinen**  
 in bester Qualität, mit Selbstauslösung, für Hand und Göppelbetrieb,  
**Güllerpumpen**  
 zum Ziehen billigt;  
 ebenso: Maschinenmesser, Kernlederriemen, Unter Garantie & Probezeit.  
**U. Kornitzer, Ochringen.**

**Schuld- und Bürgscheine**  
 vorräthig in der  
**Druckerei des Murrthalboten.**

**Ämtliche Nachrichten.**  
 \* Die für das Jahr 1882 von der Centralstelle für die Landwirtschaft ausgegebenen Preise für künstliche Fischbrut sind vergeben worden und findet sich ein Preis von 40 M. „für Aufstellung und Anwendung zweckmäßiger Fischbrutapparate“ zuerkannt.  
 Joh. Chr. Leypoldt in Eisenlauthern, O. A. Weinsberg.

**Tagesereignisse.**  
**Württembergische Chronik.**  
**Badnang.** In Nr. 30 des Regierungsblattes für Württemberg ist die neue Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer des Ständeversammlung auf Mittwoch den 20. Dezember ausgeschrieben. (s. Aml.)  
 \* Nach den statistischen Angaben der „Blätter für Armenwesen“ betrug der Aufwand für Unterstützungen von Vaganten durch Naturalverpflegung und Ortsgewichte in allen 4 Kreisen 1880/81 bei 816,043 Unterstützten 127,123 M. 65 Pf., 1881/82 bei 1,441,697 Unterstützten 329,811 M. 90 Pf.  
 \* In Stuttgart sind in der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag in einem Reisewagen des Panoptikums, welches gegenwärtig in der Gewerbehalle ausgestellt ist, 3 Frauenzimmer erstickt. Dieselben haben nämlich ihren Wagen, in welchem sie schliefen, mittels eines offenen Kohlenfeuers geheizt und erwärmt und haben auf diese Weise ihren Tod gefunden.  
 Ludwigsburg den 17. Nov. Bei dem gestern vorgenommenen Verkauf von Dienstpferden durch das Würt. Trainbataillon Nr. 13 kamen 78 Pferde zum Verkauf, von welchen ein Gesammterslös von 17 680 M. erzielt wurde. Der höchste Preis pro Pferd betrug 415 M., der niedrigste 95 M., der Durchschnittspreis rund 216 M.  
 Fellbach den 19. November. Die hiesige Weingärtner-Gesellschaft feierte gestern bei einem einfachen Abendessen ihr 25jähr. Jubiläum. Dasselbe wurde im Jahr 1858 durch unseren verst. Oberlehrer Ankerlen ins Leben

gerufen, um eine rationelle Weinbereitung durch Einführung von Traubenschneidern, von Entschäudern bei der Gährung, durch Klaffsitzung der Weinberge nach ihren verschiedenen Lagen und durch strenge Auslese im Herbst zu erzielen. Die Gesellschaft hat seit ihrem Bestehen im Ganzen erzeugt: 3591 000 Pfund Trauben, 13757 Hekt. Wein (= 4586 Eimer) und daraus erlöset 504 863 M. Die Mitglieder der Gesellschaft haben alle Ursache, mit diesem schönen Resultat zufrieden zu sein, und werden dem Gründer derselben, ihrem früheren verdienten Lehrer, ein dankbares Andenken bewahren und sich bemühen, die Gesellschaft in seinem Sinne weiter zu führen.  
 Langenburg den 18. Nov. Zur Beschäftigung der unter Protektion und werththätiger Mitarbeit unserer allberehnten Frau Fürstin zu Gunsten des fränkischen Diakonissenhauses in Hall angefertigten und im Saale des hiesigen Schlosses ausgestellten weiblichen Arbeiten war der Anbruch von Stadt und Land gestern und vorgestern so groß, daß das ganze reichhaltige Lager fast vollständig abgezehrt werden konnte. Der Erlös von rund 1400 M. kommt ungeschmälert in die Kasse der genannten Anstalt.  
 Von der Jagt den 19. Nov. In die alte ehemalige Wallfahrtskirche zu Wusdorf, der die Messe im Okt. dortselbst ihren Ursprung verdankt, die aber seit der Reformationszeit dem evangelischen Kultus dient, hat eine katholische Frau, B. Gummerlein aus der Gegend von Bamberg, eine schöne Stiftung, bestehend in einem Kreuz und einem Delgemälde, Einsetzung des heil. Abendmahls darstellend, gemacht. Die Frau bezieht jedes Jahr die Muswiesenmesse und ihre Gabe soll den Dank für Wiedererholung aus schwerer Krankheit ausdrücken. (N. L.)  
 Vom schwarzen Grab den 21. Nov. Heute Nachmittags 12 Uhr hatten wir während eines starken Schneefalls ein heftiges Gewitter mit orkanartigem Sturm, eine Witterungserscheinung, wie sie hier oben noch selten wahrgenommen wurde.  
 \* In dem Weiler Altenselden, Gemeinde Honhardt, Oberamt Crailsheim, brachte ein sechsjähriges Mädchen die beiden Hände in eine im Gang befindliche Futterschneidmaschine und

murden ihr dieselben gänzlich abgeschnitten. Das Kind starb noch an demselben Abend.  
 \* Von Ravensburg wird dem „N. Tagbl.“ geschrieben: In der Bahnlinie zwischen Durlach und Aulendorf wurden wegen Dammrutschungen in letzter Zeit Brüche eingerammt. Sonntag Abend nun, kurz ehe der letzte Zug in der Richtung Friedrichshafen die Stelle passirte, wurde das Gerüst weggenommen. Auf eine bis jetzt unaufgeklärte Weise fiel der ca. 9 Centner schwere Kammklotz, die sogenannte „Katz“, herab und traf den Bauführer Benedikt Ott, Vater dreier Kinder, so unglücklich an den Vorderkopf, daß der Tod sofort eintrat.  
 (Brand.) Samstag früh 2 1/2 brannnte der zu Gemeinde Leibringen, O. A. Sulz, gehörige, an das Oberamt Kottweil anstoßende Kopfenhof bis auf die Grundmauern nieder und gingen alle Mobilien, außerdem 4 Schweine, 12 Gänse, 20 Hühner und 1 Rattenfang zur Grube. Der Besitzer Joh. Kopf, Familienvater von 10 Kindern, wurde wegen Verdachts der Brandstiftung in Haft genommen.  
 Heutlingen den 18. Novbr. Heute Nacht brach laut „Krtzj.“ in einem Wohnhaus hier Feuer aus, das auch zwei Nebengebäude ergriff und erst nach mehrstündiger Anstrengung gelöscht werden konnte. Dabei stürzte das Kamin des ersten Hauses ein und begrub mehrere Feuerwehrleute. Einer derselben, Färbermeister Lamparter, ist sogleich gestorben, zwei andere, Färber Dorn und Schuhmacher G. S. S., sind schwer verletzt; ebenso ist Versicherungsagent Kaufmann Jul. Schaal am Kopf bedeutend verletzt, weitere Personen leichter. Auch ein 12jähriger Knabe wurde verundet.

München den 20. Novbr. Der bekannte Afrikareisende, Lieutenant Wissmann, ist quer durch Afrika von Luanda aus südlich des Kongo von Westen nach Osten reisend, in Zanzeibar eingetroffen und sein Begleiter Dr. Vogge vom Luabala nach der Station Bubanza (Musfonge?) zurückgekehrt. Dies ist seit Stanley's Kongofahrt die größte Leistung auf dem Gebiete der Afrikaforschung, seit Barth das größte, was einem Deutschen auf diesem Felde gelungen ist.

**Strümpfelbach.**  
**Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.**  
 Freunden und Bekannten sowie meiner werthen Nachbarschaft diene zur Nachricht, daß ich meine  
**Wirthschaft** sowie mein **Viktualien-Geschäft** eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine Gäste und Kunden recht Hochachtungsvoll  
**J. Seyfang.**

**Badnang. Garnirte Winterhüte**  
 für Erwachsene und für Kinder, nebst Schleier in schönster Auswahl billig bei  
**Geschw. Bauerheim**  
 im Hause des Hrn. Buchfabr. Lehmann.  
**Badnang.**  
**Kartoffeln,**  
 gelbe Pfäler, von schmackhafter, mehlreicher Qualität empfiehlt bestens  
**Louis Vogt.**

**Badnang.**  
 Eine ältere, noch in gutem Zustande befindliche  
**Putzmühle,**  
 ebenso auch neue Putzmühlen verkauft billig  
**Karl Fein,**  
 Wagner.  
**Badnang.**  
 Einen 1 Jahre alten  
**Farren,**  
 Simmenthaler Rasse, hat zu verkaufen  
**Johann Kübler.**  
**Donnerstag**  
**Kronprinzen**  
**Waldborn.**

Würzburg den 19. November. Hauptmann Emmereich vom 9. Infanterie-Regiment fiel heute früh im Duell im Guttener Wald...

Mühlhausen. Die Untersuchung gegen die jungen Leute, welche sich auf betrüglichen Wege der Militärpflicht zu entziehen gesucht haben...

Auf Wunsch des preussischen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten soll aus den gerichtlichen Grundbüchern eine Statistik der hypothekarischen Verpfändung des ländlichen Grundeigentums hergestellt werden...

Paris den 20. Nov. Die Kammer lehnte mit 339 gegen 147 Stimmen das Amendement Montjou ab...

Paris den 19. Nov. In Lyon sind, wie hierher gemeldet wird, 25 Individuen, darunter 3 Ausländer, verhaftet worden...

Das graue Haus.

Eine Kriminalgeschichte von Edwin Siebolt. (Fortsetzung.)

Während er so sprach, versuchten Barbara und Lantzer, ihn mit sich zur Thür hinauszu-

"Entschuldigen Sie, meine Herren," stammelte die erstere, die vor Scham über diesen Auftritt ganz verwirrt war...

"Es ist ein Narr!" antwortete der Buchhalter, ohne den vor Schred versteinerten Fritz loszulassen.

Gleichviel, die Justiz darf kein Mittel unversucht lassen, das ihr Aufklärung geben könnte...

Der Buchhalter gehorchte langsam. Sobald Fritz sich frei fühlte, lief er zu einem Gerichtsdienner, dessen Schuß er durch Worte und Gebärden erbat.

"Fürchten Sie nichts, junger Mann," sagte derselbe und ersuchte ihn, sich zum Präsidenten zu begeben.

Dieser forderte ihn in einem väterlichen Tone auf, zu sprechen.

"Ich habe Herrn Dannenberg einen fürchtbaren Schrei ausstoßen hören, vielleicht nach einer Viertelstunde, als seine Richte das Haus verlassen hatte."

"Sie wollen sagen, eine Viertelstunde vorher?"

"Nein, nein! Ich habe gesehen, wie Fräulein Dannenberg mit Herrn von Somberg durch den Garten ging...

"Ich hatte beim Abendbrod vergessen zu trinken und ein qualvoller Durst hielt mich wach."

"Dieser Durst hätte Sie aber bewegen sollen, hinunter zu gehen."

"Ich wollte es eben thun, da hörte ich auf der Treppe die leisen Schritte des Fräulein Dannenberg."

"Haben Sie verstanden, was gesprochen wurde?"

"Nein; übrigens entfernten sie sich auch sofort."

"Was thaten Sie, als sie sich entfernt hatten?"

"Ich blieb lange traurig am Geländer stehen. Als ich danach in mein Zimmer zurückkehrte, hörte ich einen Schrei...

"Sagen Sie alles, was Sie wissen, und fürchten Sie niemand."

"Ja, ich will alles sagen, aber fragen Sie mich: ich weiß nicht mehr genau, wo ich stehen geblieben bin."

"Sie sprachen von dem Schrei, den Herr Dannenberg ausstieß."

biener — "sah ich bei hellem Mondchein Herrn Lantzer, der sich am Brunnen die blutigen Hände wusch."

Ein Murren der Ueberraschung und des Unglaubens durchlief die Versammlung, und der Buchhalter, der sich erhob, rief mit Entrüstung:

"Dieser elende Narr hat Träume gehabt, die er für Wirklichkeit nimmt; oder er will sich jetzt der Züchtigung wegen rächen, die ich ihm einige Male habe angebeihen lassen."

Der Präsident machte Simon Lantzer ein Zeichen sich zu beruhigen, und sagte darauf mit Strenge zu Fritz:

"Nehmen Sie sich in acht, einen Mann zu beschuldigen, dessen Aufführung bei Herrn Dannenberg stets gelobt wurde."

Der Zeuge antwortete, ohne sich zu verwirren: "Ich sage, was ich gesehen habe."

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Badnang den 21. Nov. In Folge des ganz schlechten Wetters war die Zufuhr zu dem heutigen Viehmarkt eine geringere...

Vom Rhein den 17. Nov. In Folge der ungünstigen diesjährigen Weinernte im Rheinland sind nach Berichten von dort die älteren Weinbestände fortwährend im Werthe gestiegen...

Stuttgart den 20. Novbr. In vergangener Woche hatten wir wieder viel Regen und an dessen Stelle in den Gebirgsgegenden etwas Schnee...

Sonderb. Landeshauptstadt. Stuttgart den 20. Novbr. In vergangener Woche hatten wir wieder viel Regen...

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen bayr. 19 M. 50 Pf. bis 20 M. 50 Pf., dto ungar. 22 M. 50 Pf. bis 23 M. 30 Pf., dto ruff. 21 M. 50 Pf. bis 22 M. 75 Pf., dto serb. 21 M. 50 Pf. Kernen 20 M. 25 Pf. bis 21 M. 75 Pf. Roggen, ungar. 19 M. 25 Pf. Gerste, bayr. 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 25 Pf. Haber 11 M. 80 Pf. bis 14 M. 20 Pf. Aderbohnen 15 M. 50 Pf.

Franfurter Geldkurs vom 21. Novbr.

20 Frankensstücke . . . 16 16 — 20 Englische Sovereigns . . . 20 30 — 35 Dollars in Gold . . . 4 16 — 80 Russische Imperials . . . 16 70 — 75

Hierzu ein Prospekt: Sicherste Hilfe gegen: Gicht und Rheumatismus von W. Donnerstag, Fabrikbesitzer, Stettin.

Der Murrthal-Bote. Amtsbblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 141. Samstag den 25. November 1882. 51. Jahrg.

Ersteit Dienstags, Donnerstags und Samstags und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Oberamt Badnang.

Landtags-Abgeordneten-Wahl betr.

In Gemäßheit von Art. 10 des Gesetzes vom 16. Juni 1882, betreffend Aenderungen des Landtags-Wahlgesetzes vom 26. März 1868 werden hiemit für die auf 20. Dezbr. d. J. anberaumte Landtagswahl die Abstimmsdistrikte folgendermaßen abgegrenzt:

Table with 4 columns: Bezeichnung und No. des Abstimmsdistrikts, Zusammensetzung des Abstimmsdistrikts, Bezeichnung und No. des Abstimmsdistrikts, Zusammensetzung des Abstimmsdistrikts. Lists 14 districts (1. Badnang to 14. Murrhardt B.) with their respective constituencies.

Oberamt Badnang. Den Schultheißenämtern werden in den nächsten Tagen Quittungen über Bezahlung der Prüfungsporteln von den auf 31. März 1881 gestellten öffentlichen Rechnungen zugehen...

Oberamt Badnang. Bekanntmachung. Unter dem Viehhand des Jakob Kleintnecht von Steinberg, Friedrich Kübler in Bartenbach, G. Reiff, Adlerwirth in Sulzbach...

Oberamt Badnang. Bekanntmachung. Die unter dem Rindvieh des Bauern Karl Gruber von Xaillhof ausgebrochene Maul- und Klauenseuche (N. Murrthalbote Nr. 128) ist erloschen...

Badnang. Wahl eines Abgeordneten betr. Nachdem die Wahl eines Landtagsabgeordneten auf Mittwoch den 20. Dez. 1882 anberaumt worden ist, ergeht an die Wahlberechtigten die Aufforderung...

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein Badnang. Mit dem 1. Januar 1883 beginnt ein neuer Abonnementzeitraum des Wochenblatts für Landwirthschaft, daher die landwirthschaftlichen Bezirksvereine die Zahl der neu eingetretenen Mitglieder bis längstens 10. Dezbr. d. J. der K. Centralstelle für die Landwirthschaft anzeigen haben...

Lehrverträge, Miethverträge. Druckerlei des Murrthalboten. Vorwiegend in der...